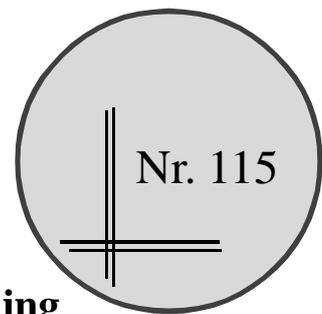




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Tattergreisgeschwätz?

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr [a] Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Mt 11,28-30

For Oldies Only? Honigsüße Formulierungen wie: „Unser geliebter Heiland“ ... oder so, etwa von älteren Damen vorgetragen, und möglicherweise noch mit einem inbrünstigen Seufzer versehen, sowie mit einem andächtigen Lächeln bereichert, haben dazu beigetragen, Worte von Jesus, die ganz und gar nicht sentimental sind, für das Geschwätz eines alten Tattergreises zu halten. Da schwingt die Vorstellung mit, dass Jesus ja eine gute Reserve bilden mag für das Alter, wenn alles schon gelaufen ist und man sowieso bald die Löffel abgibt. Wie weit weg das doch alles vom Eigentlichen ist! Jesus ist weder rührselig noch die Sparration für die späten Jahre!

Ehrlichkeit ist Voraussetzung

Aber um das erfassen zu können, was Jesus wirklich ist, und was er wirklich für uns bereit hält, dazu brauchen wir vor allen Dingen ei-

nes: Ehrlichkeit! Ehrlichkeit mit uns selbst und vor uns selbst! Bin ich so stark wie ich tue? Stehe ich wirklich so fest mit beiden Beinen im Leben, wie ich das immer so gerne glauben lasse? Kann ich eigentlich meine Defizite vor mir selber zugeben? Kann ich mich tatsächlich so sehen, wie ich bin? Jesus ruft mich und er zielt dabei auf mein Innerstes. „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch

Aber um das erfassen zu können, was Jesus wirklich ist, und was er wirklich für uns bereit hält, dazu brauchen wir vor allen Dingen eines: Ehrlichkeit! Ehrlichkeit mit uns selbst und vor uns selbst!

und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

Das ist ein Ruf für jemand, der den Mut hat zuzugeben, wo er steht! Ruhe für die Seele findet nur der, der zu Jesus hinget und ihm seine ganze Unruhe, seine Sorge, seine Sünde und Verirrtheit bringt. Erquickt wird nur der, der zu Jesus geht mit seinem Durst, seinem Hun-

ger nach Leben, seinem ganzen Mangel und seiner Armut.

Das Joch Jesu ist besser, als die selbstgewählte Last

Ja, und nur der begreift, dass das Joch, das Jesus einem auferlegt ein sanftes ist, der sein eigenes wegwirft. Ein Joch bekamen die Ackerstiere maßgerecht angepasst. Dieses Joch half ihnen, „Spur“ zu halten, damit die Ackerfurchen nicht etwa krumm und schief wurden. Da wurden dann zwei Tiere zusammengespannt, keiner musste alleine ziehen, keiner unter seiner Last zusammenbrechen. Das Joch Jesu ist sanft, weil die Last für uns optimal kalkuliert ist. Ein Leben im Dienste für Jesus Christus ist nicht leicht, aber es ist leichter als ein Leben im Dienste meines so unbeständigen und herrschsüchtigen „Ichs".

In Christus finden wir Frieden!

In Jesus Christus finden wir einen Frieden, der höher als all unser Denken und Begreifen ist. Hier komme ich zur Ruhe. Hier komme ich zur Besinnung! Von hier aus klärt sich so vieles, so dass ich mit neuem Mut und neuer Kraft weiterleben kann. Hier beginnt mein Leben erst wirklich.